

LIF - Brünner: Wann bringt Pannenserie Landesregierung zum Nachdenken?

Utl.: Mißglückte Büchergutschein-Aktion hätte durch

Ausschreibung verhindert werden können=

Wien (OTS) - Die "sicherlich gutgemeinte Büchergutschein-Aktion von Landesrätin Anna Rieder ist ein Musterbeispiel dafür, wie die Landesregierung durch gedankenloses Verhalten Geld beim Fenster hinausschmeißt und den Wettbewerb ausschaltet", sagt der Chef der steirischen Liberalen, Christian Brünner.

Brünner fordert die Landesregierung einmal mehr auf, mit öffentlichen Geldern sorgsamer umzugehen: "Offenbar kommen einige Regierungsmitglieder nicht damit zurecht, fremdes Geld zu verwalten. Wäre es das eigene, würde man wohl anders damit umgehen. Es muß endlich damit begonnen werden, den Landeshaushalt nach modernen wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu behandeln."

Im konkreten Fall der Büchergutschein-Aktion wäre es nach Brünners Ansicht nötig gewesen, den Auftrag (es geht immerhin um 2,8 Millionen Schilling) öffentlich auszuschreiben: "Aber es ist ja immer wieder das gleiche: Versucht man bei Posten immer wieder, 'eigene' Leute zu versorgen, sind es bei öffentlichen Aufträgen halt oft Firmen (siehe Schildervergabe in Graz), die eng mit den Großparteien verbandelt sind. Die Rechnung für diesen verantwortungslosen Umgang mit öffentlichen Mitteln begleicht der Steuerzahler."

Rückfragehinweis: Liberales Forum Steiermark

Pressstelle

Tel.: 0316/837091-13

*****ORIGINALTEXT-SERVICE UNTER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS*****

OTS0138 1998-01-20/13:05

201305 Jän 98

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_19980120_OTS0138